

[fol. 18r]<sup>27</sup>*Volgt das Veichten- oder Lange Sudtholz*

Dessen ist vertigs Jahrs, wie in der Rechnung *Folj* 19  
 zefinden,<sup>28</sup> im Resst verbliben  
 1237 Clafftern

Darzu vor heür, wie die Gelt Außgab *Folj* 129  
 zaigt<sup>+</sup>,<sup>29</sup> erkhaufft vnnnd beigebracht worden  
 †<sup>o</sup> 1095 Clafftern  
 auß Curfürstlichen  
 Gehilzen vnd anderwerts

*Summa Einnamb des Lang Veichten Sudt-  
 holzs thuet*

2332 Clafftern

Ist heür weniger beigebracht worden<sup>30</sup>

[fol. 18v]

*Außgab an Prenchholz*

Von vorbeschribenem Puechenholz seind diß Jars 2520  
 Schaf Waizen abgemolzen vnd auf 1 Waigg, deren  
 heur 280 bescheen, 1 Claffter vnnnder den Törrn ver-  
 prentt worden, thuet  
 280 Clafftern

Dem Preuverwallter an seinem Amtsholz den halben  
 Tail Puechen, *idest*  
 15 Clafftern

Dem Preugegenschreiber sein Jahrsholz, auch  
 15 Clafftern

N<sup>o</sup>. 3 Denn *Capucinern* inn Regenspurg laut genedigister An-  
 schaffung heur wie vert verraicht  
 10 Clafftern

*Summa Ausgab an Puechenholz thuet*  
 320 Clafftern

<sup>27</sup> An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 5, Anm. 4.

<sup>28</sup> RB 1655, S. 32.

<sup>29</sup> Sh. unten, S. 141.

<sup>30</sup> Im Vorjahr waren es 2.351¼ Klafter gewesen. Sh. RB 1655, S. 30.